

Walser Raiffeisen Holding

Geschäftsbericht 2010



WALSER
RAIFFEISEN
Holding

3	1. Vorwort
4-7	2. Rückblick
8-10	3. Mitglieder
	3.1 Mitgliederbewegung
	3.2 Förderaktionen
	3.3 Mitgliederkarte
11-18	4. Beteiligungen
	4.1 Struktur
	4.2 Walser Privatbank AG
	4.3 Kleinwalsertaler Bergbahn AG
	4.4 Ifen Hotel
	4.5 Regionalverkehr Allgäu GmbH
	4.6 Bioenergie Kleinwalsertal
	4.7 Stern
	4.8 eTourismus
19-20	5. Projekte
	5.1 Kleinwalsertaler Dialoge
	5.2 Regionalentwicklung
21-23	6. Gemeinnützige Tätigkeit
24-27	7. Jahresabschluss
28-29	8. Ausblick

Hinweis gemäß § 281 (2) UGB:

Bei diesem Geschäftsbericht handelt es sich nicht um den gesetzlichen Jahresabschluss. Die Hinterlegung der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichung erfolgt beim Firmenbuch Feldkirch. Die Offenlegung ist noch nicht erfolgt.

Vorstand:

Mag. Willi Fritz, Vorsitzender
Dipl. Ing. Julian Müller
Dr. Herbert Fritz (bis 31.01.2011)
Dr. Andreas Gapp (seit 01.01.2011)

Aufsichtsrat:

Dr. Klaus Kessler, Vorsitzender
Beate Gruber
Suzanne Hugger
Mag. Birgit Haller
Dipl. Ing. Hermann Heim
Rainer Hilbrand
Gerhard Hilbrand

1. Vorwort



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Walser Raiffeisen Holding!**

Das Jahr 2010 stand im *Zeichen des Abschlusses und des Aufbruches*.

Wir haben im vergangenen Jahr zahlreiche Projekte beendet. Zugleich hängt aber mit dem Ende des einen Projektes der Beginn des anderen Projektes zusammen. Denn immer, wenn etwas zu Ende gebracht wird, beginnt zugleich auch etwas Neues.

Man kann sich nun die Frage stellen, *warum* diese große Anzahl von Aktivitäten? Die Antwort lässt sich mit unserem Slogan am besten beantworten: Miteinander für unser Tal. Das Miteinander entsteht nur durch Aktivität – durch's Tun! Mehr zu den vielen Projekten im Wandel des Abschlusses und Aufbruches können Sie den folgenden Seiten entnehmen.

Vor dem Hintergrund des steten Wandels ist noch eines wichtig: ein klares *Bekenntnis, wofür man (ein)steht*. Nur so lässt sich der Wandel positiv nutzen.

Wir sehen uns als Impulsgeber, der die Menschen einbindet und auf Nachhaltigkeit achtet. Bei den vielen von uns betriebenen Projekte, die wir im vorliegenden Geschäftsbericht präsentieren, darf letztlich eines nicht fehlen: der *Blick für's Ganze*. Denn bei Betrachtung des Ganzen können sich neue Erkenntnisse ergeben. So können sich vermeintliche Hindernisse in der Ansicht des einzelnen Ausschnitts als Säulen anderer wertvoller Aspekte erweisen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Geschäftsbericht einen guten Überblick über die Aktivitäten der Walser Raiffeisen Holding geben zu können.

Mag. Willi Fritz

Dipl. Ing. Julian Müller

Dr. Andreas Gapp



2. Rückblick

2010 — Trotz Wirtschaftswachstum
bleiben viele Herausforderungen bestehen.

Vor einem Jahr war die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Wirtschaft noch sehr groß. Während eine Vielzahl der Experten davon überzeugt war, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise zum großen Teil bereits überstanden sei, sahen andere Fachleute die größten Probleme noch vor uns liegen.

Heute zeigt sich, dass sich die Wirtschaft im Jahr 2010 weltweit deutlich stärker erholt hat, als selbst Optimisten voraus gesagt haben. Hier in Mitteleuropa weisen die wichtigsten Indikatoren ähnlich gute Werte wie vor der Wirtschaftskrise auf. Mit dazu beigetragen hat die hohe Liquidität, mit der die Notenbanken die Märkte überflutet haben. Gepaart mit den niedrigen Zinssätzen hat dies neben vielen Unternehmern auch Privatpersonen zu neuen Investitionen ermutigt.

Für diese Maßnahmen ist aber auch ein hoher Preis zu bezahlen: Einerseits erhöhen die riesigen Geldmengen die Gefahr einer höheren Inflation. Um dieses Risiko zu begrenzen, müssen die Gegenmaßnahmen der Notenbanken aber sehr moderat ausfallen, um das immer noch relativ zarte Pflänzchen „Wirtschaftswachstum“ nicht wieder nachhaltig zu beschädigen. Andererseits haben die Maßnahmen der meisten Staaten zur Stützung der Wirtschaft und der Finanzmärkte zu einer noch nie da gewesenen Verschuldung der öffentlichen Haushalte geführt. Um diese Schulden wieder auf ein vernünftiges Niveau zu bringen, sind die meisten Staaten, aber auch die Länder und Gemeinden gezwungen, ihre Ausgaben deutlich einzuschränken. Diese Sparmaßnahmen wirken sich natürlich auf das Wirtschaftswachstum negativ aus.

In diesem schwierigen Umfeld hat sich der Tourismus in Österreich ganz ordentlich gehalten. Leider hat aber die Tourismusdestination Kleinwalsertal speziell im vergangenen Winter deutlich verloren. Wir haben den schlechtesten Winter der letzten 10 Jahre hinter uns. So ist vom Wachstum, wenn man die Nächtigungs- und Besucherzahlen mit den vergangenen Jahren vergleicht, bislang noch nichts zu spüren. Insbesondere im Vergleich mit sehr guten Jahren zu Beginn des 21. Jahrhunderts fehlen über 100.000 Nächtigungen. Dies führt zu deutlichen Umsatzrückgängen und zu gedämpfter Investitionsfreudigkeit.

Beteiligungen

Die Situation unserer wichtigsten Beteiligung – *die Walser Privatbank AG* – ist von großen Umbrüchen geprägt. Die starken Veränderungen bei der Rechtslage haben den Vorstand veranlasst, ein Markenkonzept durchzuführen und ein neues Geschäftsmodell zu erstellen. Die Umsetzung dieses Modells ist jedenfalls sehr anspruchsvoll und fordert großen Einsatz, der von den betroffenen Mitarbeitern mit Geduld erbracht wird.

Bei der Kleinwalsertaler Bergbahn AG war nach der Integration der Ifenlifte die Erstellung eines Konzeptes für das Ifengebiet eine hohe Herausforderung. Der Vorstand der KBB hat ein entsprechendes Projekt entwickelt und mit Fachleuten und dem Aufsichtsrat abgestimmt. In der Folge wurde das Projekt zunächst verschiedenen Beteiligten und am 14. Dezember 2010 dann im Walserhaus der gesamten Talschaft vorgestellt. Trotz der positiven Stimmung nach dieser Präsentation wurden dadurch auch verschiedene Diskussionen und Ängste ausgelöst. Um Zeit für zusätzliche Informationen und Gespräche zu gewinnen, hat sich der Vorstand der KBB entschlossen, das bereits genehmigte Beschneidungsprojekt am Ifen um ein Jahr zu verschieben.

Wir als Walser Raiffeisen Holding haben eine Informationsplattform eingerichtet, die es ermöglicht, mit allen wichtigen Gruppen nochmals zu sprechen, ihnen zuzuhören und neue Ideen aufzugreifen. In weiterer Folge wird die Kleinwalsertaler Bergbahn AG unter Berücksichtigung dieser Ideen das Projekt überarbeiten, sodass von den zuständigen Personen der Bergbahn eine Entscheidung getroffen werden kann, die dann der Gemeinde zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Einen Wettlauf mit der Zeit stellte die Fertigstellung des Projektes „*Ifen Hotel*“ dar. Nur unter großem Einsatz aller am Bau Mitwirkenden konnte das Hotel am 23. Juli 2010 in Betrieb genommen werden. Die ersten Monate der Inbetriebnahme waren für alle Beteiligten eine große Herausforderung, da es galt, noch viele Baumängel zu beseitigen. Der Betrieb hat im abgelaufenen Winter aber nun sehr gut funktioniert. Selbstverständlich ist uns bewusst, dass ein Hotel mit etwa

2. Rückblick

250 Betten sicher 2–3 Jahre benötigen wird, bis wirklich alles „rund“ läuft und es sich etabliert hat. Die Akzeptanz bei den Gästen ist jedenfalls sehr gut und auch verschiedene Medienberichte zeigen ein überaus positives Echo.

Bereits im vergangenen Jahr haben wir über die Gründung der *Bioenergie Kleinwalsertal* ausführlich berichtet. Leider hat sich das Bauverfahren länger hingezogen als geplant. Trotzdem war noch im Herbst 2010 ein Baubeginn möglich und alle Anschlusswerber konnten ab Dezember 2010 über ein Provisorium mit Wärme versorgt werden. Der Betrieb hat im vergangenen Winter reibungslos funktioniert. Derzeit ist die Bioenergie Kleinwalsertal mit der Information und der Planung für den Anschluss in Riezlern beschäftigt. Die Walser Raiffeisen Holding hat dieses Projekt insbesondere durch den Vorstand Dipl. Ing. Julian Müller, aber auch durch das Zur-Verfügung-stellen von Sekretariatskapazität wesentlich unterstützt. Im neu gegründeten Aufsichtsrat der Bioenergie Kleinwalsertal werden mit der Besetzung durch Dr. Andreas Gapp weitere Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Regionalentwicklung

Neben den Problemen im Tourismus gibt es natürlich auch zahlreiche andere Herausforderungen für unsere Gemeinde. Um diese besser bewältigen zu können, halten wir die Erstellung eines Regionalentwicklungskonzepts mit Unterstützung eines Fachmanns für wesentlich. Wir haben diesen Prozess dem Gemeindevorstand vorgeschlagen, ihn in der Folge dann mitfinanziert und teilweise auch begleitet. Es war uns aber sehr wichtig – gemäß unseren Werten – hier nur als Impulsgeber aufzutreten. Die Entscheidung kann nur von der hierfür vorgesehenen Institution, nämlich der Gemeinde, getroffen werden.

Weiters ist uns bei diesem Projekt die Einbindung der Menschen besonders wichtig. Nur so kann die Nachhaltigkeit für diese Themen garantiert werden.

Unternehmensnachfolge

Die Aufzählung unserer verschiedenen Projekte und unsere Rolle als maßgeblicher Eigentümer verschiedener wichtiger Unternehmen des Tales zeigt deutlich, dass sich die Ansprüche an die Walser Raiffeisen Holding in den vergangenen Jahren stark verändert haben. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, aber auch einen geordneten Übergang an die jüngere Generation durchzuführen, kam es zu Beginn dieses Jahres zu Änderungen im Vorstand. Neu im Vorstand ist Dr. Andreas Gapp, der bereits seit 10 Jahren im Tal lebt und bisher für die Walser Privatbank AG tätig war. Gleichzeitig ist Dr. Herbert Fritz aus dem Vorstand der Walser Raiffeisen Holding ausgeschieden. Dr. Fritz war seit dem Beginn der Holding in diesem Gremium tätig und er kann sich nunmehr auf seine Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der Walser Privatbank AG konzentrieren. Vorstandsvorsitzender Mag. Willi Fritz bleibt dem Vorstand noch einige Zeit erhalten, damit er seine Erfahrungen in das neue Team einbringen kann.

Unsere Werte

Mit all diesen Aktivitäten möchten wir dazu beitragen, dass unsere Werte

- als Impulsgeber aufzutreten
- möglichst viele Beteiligte in die verschiedenen Projekte einzubinden und
- für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu sorgen

realisiert werden können.

Für Unterstützung von Ihrer Seite wären wir sehr dankbar!



3. Mitglieder

3.1 Mitgliederbewegung

Fakten

Die Mitglieder der Walser Raiffeisen Holding sind Eigentümer der Genossenschaft und somit großer Teile des Walser Raiffeisen-Konzerns. Dabei sind alle Genossenschafter gleichberechtigte Teilhaber mit je einem Anteil. Mitglieder zeichnen bei Eintritt in die Genossenschaft diesen Geschäftsanteil. Dieser verbleibt als Einlage (bis zu einem eventuellen Austritt) in der Genossenschaft.

Die aktuellen Fakten zur Mitgliedschaft sind in nachstehender Tabelle zusammengefasst.

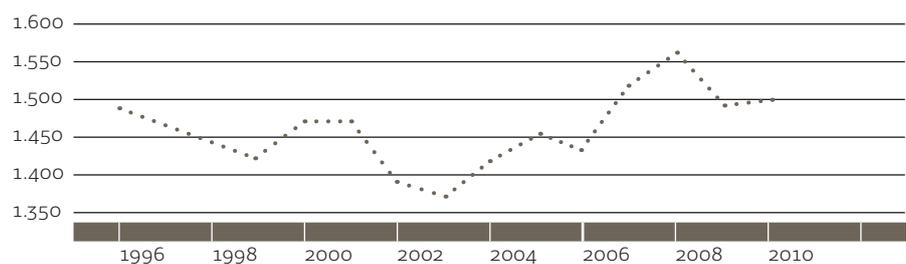
Übersicht

Höhe des zu zeichnenden Genossenschaftsanteils: 52,00 Euro
Haftsummenzuschlag: 20-fach

Anzahl der Mitglieder

— Stand am 01.01.2010 1.494
— Zugang 2010 36
— Abgang 2010 31
— Stand zum 31.12.2010 1.499

Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten 15 Jahren



Was motiviert Menschen, Mitglied bei der Walser Raiffeisen Holding zu sein? Wie werden umgekehrt die Aktivitäten des Vorstandes durch die vielen Mitglieder beeinflusst?

Als Ausgangspunkt zur Beantwortung dieser Fragen liefert die Satzung unserer Genossenschaft wesentliche Grundaussagen, die auch die zentrale Bedeutung der Mitglieder verdeutlicht. So heißt es unter §4 der Satzung:

„Zweck der Genossenschaft ist im Wesentlichen die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder. Die Genossenschaft bietet allen Menschen in ihrem Tätigkeitsgebiet eine demokratische Grundlage zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit.“

Die Holding kann folglich als Interessensgemeinschaft der Mitglieder verstanden werden, ganz nach dem Motto **„Gemeinsam mehr erreichen“**. Dass dies möglich ist, zeigt sich durch viele realisierte Projekte der Walser Raiffeisen Holding und bildet letztlich auch den Hintergrund unserer Beteiligungen.

Da mit ca. 1.500 Mitgliedern ein wesentlicher Teil der Bevölkerung bzw. der Haushalte des Kleinwalsertales repräsentiert wird, zielen viele Projekte und Förderungen auf das gesamte Tal ab, wovon auch Nicht-Mitglieder profitieren können. So bildet die Mitgliederförderung die Grundlage für die Aktivitäten der Holding im Bereich Regionalentwicklung. Die zahlreichen Neuzugänge freuen uns und geben zusätzliche Motivation für das tägliche Handeln im Sinne unserer Mitglieder. Darüber hinaus gab es auch im Geschäftsjahr 2010 wieder zahlreiche Aktionen, die unter anderem unseren Mitgliedern direkt finanziell zugute kamen. Darunter auch letztmalig der 30-Euro-Gutschein für die Walser Bürgerkarte. Dieser „Mobilitätskupon“ wurde bereits in der Saison 2003/2004 eingeführt. Im vergangenen Jahr wurde dessen Erfolgsgeschichte beendet, nachdem er als hervorragende Starthilfe für die Bürgerkarte gedient hat.

3.2 Förderaktionen

3. Mitglieder

3.3 Mitgliederkarte

Im Dezember letzten Jahres hat die Ausgabe der neuen Mitgliederkarte begonnen.

Mit der „Mit.Einander Karte“ konnten wir für die Mitglieder der Walser Raiffeisen Holding eine zeitgemäße, attraktive Möglichkeit schaffen, sich als Holding-Mitglied auszuweisen. Da die Karte die österreichische EC-Karte ersetzt und somit gleichzeitig auch Zahlungs- und Bankomatfunktion aufweist, wird sie von der Walser Raiffeisenbank ausgegeben.



Sie ist Schlüssel zu zahlreichen Vorteilen bzw. Ermäßigungen. Darunter fallen die österreichweiten Vergünstigungen, die auch für Mitglieder vieler Raiffeisen-Genossenschaftsbanken gelten – vom Rabatt beim Einkaufen bis zum verbilligten Eintritt beim Vorarlberger Volkstheater.

Außerdem wird die Walser Raiffeisen Holding wieder verschiedene Veranstaltungen fördern wie zuletzt die 17. Kleinwalsertaler Dialoge oder den eTourism Dialog 2011, in dem sie unter anderem den Inhabern der Karte eine Ermäßigung gewährt. Die aktuelle Belegung der Karte wird jeweils rechtzeitig bekannt gegeben.

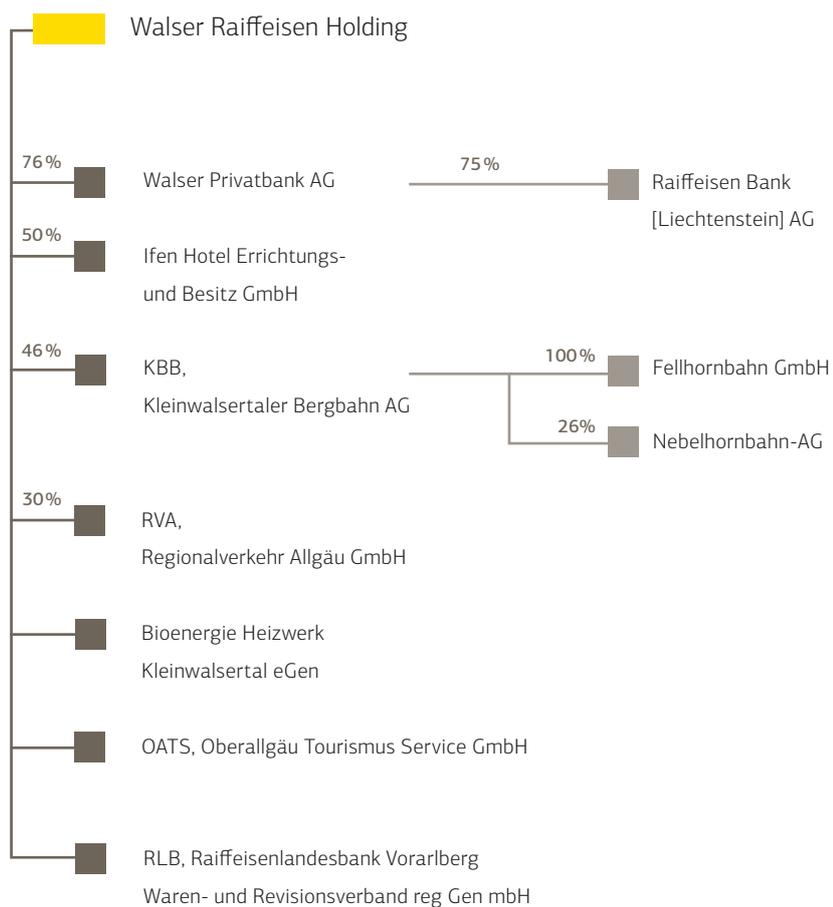
Ein besonderes Angebot, das mit der Karte genutzt werden kann, stellt die Rückvergütung von jeweils 30 Euro für das Kontomodell Privat Giro Plus der Walser Raiffeisenbank dar.

4. Beteiligungen



Beteiligungsstruktur

4.1 Struktur



Beteiligungsstruktur am 31.12.2010

4. Beteiligungen

4.2 Walser Privatbank AG

Die Walser Privatbank AG hatte 2010 einige Herausforderungen zu meistern. Die Staatsverschuldungen – insbesondere von Portugal, Irland, Italien und Griechenland – haben zu erheblichen Verwerfungen der Kapitalmärkte geführt. Sogar die Existenz des Euros wurde in Frage gestellt, so dass der Euro im Jahresverlauf gegenüber der Mehrzahl anderer Währungen erheblich abwertete. Dem steht eine – im Gegensatz zum Krisenjahr 2009 – gute globale Konjunktorentwicklung gegenüber, worüber wir im „Rückblick“ bereits berichtet haben.

Aber auch das Regionalbankgeschäft im Kleinwalsertal verlief durchaus zufriedenstellend, was auf das grundsätzlich gute Tourismusgeschäft zurückzuführen ist. Hier konnte die Walser Raiffeisenbank ihre Kunden als verlässlicher Partner in vielen Fällen auch bei wichtigen Investitionen begleiten. Die Position des örtlichen Marktführers konnte gehalten bzw. ausgebaut werden.

Mit Blick auf das Kerngeschäft war im vergangenen Jahr die Umbenennung der Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG in Walser Privatbank AG einer der zentralen Meilensteine. Es freut uns, dass dieser Schritt von den Kunden und Interessenten so positiv aufgenommen worden ist und damit die Handlungsfähigkeit der Bank weiter steigert.

Die Bearbeitung der diversen Themen und Projekte insbesondere aber der Marktbearbeitung hatte eine Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Jahre 2010 von 166 auf 182 Mitarbeiter zur Folge. Dies stellt letztlich auch eine Investition in die Zukunft dar, was sich in den Betriebsaufwendungen entsprechend bemerkbar macht.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verringerte sich daher im Geschäftsjahr 2010 um 29,50% auf 4.408.000 Euro. Dies ist unter anderem auf die erwähnten gestiegenen Betriebsaufwendungen zurückzuführen. Letztlich wurde 2010 ein Jahresgewinn in Höhe von 4.044.000 Euro nach einem Jahresgewinn von 4.137.000 Euro im Jahre 2009 ausgewiesen. Vor diesem Hintergrund gibt die Eigenmittelquote von 30,88% im Bilanzjahr eine solide und sichere Grundlage für die Zukunft.

Für die Kleinwalsertaler Bergbahn AG war das Geschäftsjahr 2009/10 mit hohen Herausforderungen verbunden. Der starke Wettbewerb mit den anderen Destinationen und die rückläufigen Nächtigungszahlen in unserer Region haben natürlich auch Auswirkungen auf deren Geschäftsentwicklung. Der Umsatz konnte zwar gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden, das Ergebnis vor Steuern entspricht aber in etwa dem des Vorjahres.

4.3 Kleinwalsertaler Bergbahn AG

Trotz der äußerst schwierigen Schneesituation in diesem Winter wird der Umsatz insgesamt annähernd gehalten werden können. Die dringende Notwendigkeit der Beschneigung für die gesamte Region wurde uns in diesem Winter wieder besonders deutlich vor Augen geführt. Im Gebiet Kanzelwand/Fellhorn konnten dank des großen Einsatzes aller Mitarbeiter und der Investitionen während des ganzen Winters sehr gute Schneeverhältnisse geboten und der Umsatz gehalten werden. Bei der Walmendingerhornbahn und bei den Ifenliften mussten dagegen deutliche Einbußen hingenommen werden.

Derzeit konzentriert sich das Führungsteam der Bahnen ganz auf die Planung für den Ausbau des Ifengebietes. In der Sache zielt das Projekt auf den Zusammenschluss der vier Talskigebiete zu einem modernen Skiraum sowie die familienfreundliche und umweltschonende Erneuerung der Anlagen am Ifen ab.

Wie bereits berichtet werden wir als Walser Raiffeisen Holding den Diskussionsprozess entsprechend unterstützen. Mit Hilfe der „Stammtische“ gehen wir aktiv auf die Menschen im Tal zu und führen mit allen Bezugsgruppen, von den Vertretern des Tourismus, des Gewerbes über die Jugend bis hin zur Landwirtschaft und dem Naturschutz einen offenen Dialog zum vorgestellten Konzept. Wir wollen mit den besten ‚Walser-Ideen‘ das Projekt weiter verbessern, kritische Fragen beantworten und unbegründete Ängste nehmen.

4. Beteiligungen

4.4 Ifen Hotel AG

Am 23. Juli 2010 wurde das Ifen Hotel eröffnet. Da dieser Zeitpunkt früh angesetzt war, wurde der Betrieb des Hotels am Anfang noch von einigen technischen Schwierigkeiten begleitet. Der Betrieb eines völlig neu errichteten Hotels stellt aber letztlich die Voraussetzung dar, um überhaupt Fehler erkennen zu können. Diese konnten zwischenzeitlich jedoch behoben werden.

Mit Blick auf den Betrieb und den Erfolg hat sich gezeigt, dass die Wahl mit Travel Charme als Betreiber mehr als richtig war. Travel Charme hat speziell in den Anfangszeit viele Stammkunden ins Tal gebracht und wird das weiter forcieren. Auch die Vertriebskraft von Travel Charme ist mehr als erfreulich.

Letztlich ist auch das Ziel, sich mit dem Ifen Hotel als 5 Sterne Hotel preislich hoch zu positionieren, geglückt. Das von Travel Charme eingesetzte Yield Management mit 9 Yield Levels und 9 Zimmerkategorien lässt zwar mit Blick auf das Preisniveau einen anderen Schluss vermuten. Allerdings trifft dieser im Endeffekt nicht zu.

Die Walser Raiffeisen Holding konnte auch im vergangenen Geschäftsjahr ihren guten und intensiven Kontakt zu der Geschäftsführung der Regionalverkehr Allgäu GmbH pflegen und ausbauen.

4.5 Regionalverkehr Allgäu GmbH

Obwohl Minderheitseigentümer mit einem Anteil von 30%, ist die Walser Raiffeisen Holding dennoch im Aufsichtsrat der Gesellschaft vertreten und kann somit die Interessen aus Sicht des Kleinwalsertales wahrnehmen.

Der hohe Qualitätsstandard der Walser Busse wird von Gästen und Einheimischen sehr geschätzt.

Das Geschäftsjahr 2010 wurde wie auch schon in den vergangenen Jahren wieder äußerst erfolgreich abgeschlossen. Eine Steigerung der Umsätze konnte insbesondere durch verschiedene Eventverkehre (Vierschanzentournee, Tour de Ski, Skifliegen) erzielt werden. Während das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte, hat sich die Bilanzsumme zum Jahresende 2010 auf 6,6 Mio. Euro verringert. Ursache hierfür ist primär, dass eine Rückstellung aufgelöst wurde.

Aktuelle Herausforderungen für das Unternehmen stellen die laufende Erneuerung der Busflotte sowie der geplante Neubau des Verwaltungsgebäudes in Oberstdorf dar.

4. Beteiligungen

4.6 Bioenergie

Das vergangene Jahr bei der Bioenergie Heizwerk Kleinwalsertal eGen war einerseits geprägt vom langwierigen, jedoch schlussendlich positiven Abschluss des Genehmigungsverfahrens für das Heizhaus in der Schwarzwassertalstraße. Das hat jedoch den Baubeginn deutlich verzögert. Die Sicherstellung des Betriebs über den Winter konnte dann – wie bereits berichtet – mit Hilfe einer provisorischen Lösung erreicht werden.

Im Herbst wurde der Rohbau sehr zügig vorangetrieben, sodass die Wintermonate zum Innenausbau des ersten Teils des Heizhauses (Heizöltrakt) genutzt werden konnten.

Andererseits wurde ein Großteil des Leitungsnetzes in Hirschegg in den Sommermonaten 2010 realisiert.

Die Genossenschaftsgründung, Realisierung der Vision „umweltfreundliche Fernwärme“ und Finanzierung des Projektes konnte nur durch die maßgebliche Unterstützung der Walser Raiffeisen Holding stattfinden. Neben einem zinslosen Darlehen in der ersten Phase hat die Holding im vergangenen Jahr insbesondere die Finanzierung sichergestellt, in dem sie sich vertraglich zu einer Kapitalerhöhung im Falle einer drohenden Liquiditätskrise der Bioenergie Genossenschaft verpflichtet hat. Als Teilhaber an der Bioenergie Genossenschaft ist die Holding daher auch im Aufsichtsrat vertreten.

Die Bioenergie Genossenschaft

Vorstand

Dipl. Ing Julian Müller (Obmann)

Dipl. Ing Bernhard Hatzler (stellv. Obmann)

Jörg Bantel

Aufsichtsrat

Dr. Andreas Gapp (Vorsitzender)

Christian Nennung (stellv. Vorsitzender)

Bgm. Andi Haid

Dipl. Ing Christoph Lindermayr

Das Sachanlagevermögen der Walser Raiffeisen Holding wird hauptsächlich vom STERN-Gebäude im Zentrum von Riezlern gebildet. Größter Mieter ist unsere Tochter – die Walser Privatbank AG. Derzeit befinden sich neben dem Private Banking sechs weitere Pächter sowie zahlreiche Wohnungsmieter im STERN-Gebäude.

4.7 Stern

Im vergangenen Jahr konnten wir seit der Fertigstellung der Einkaufspassage im Juli 2000 bereits auf 10 Jahre Geschäftsbetrieb im STERN-Areal zurückblicken. Dennoch ist das Gebäude durch die sorgsame und intensive Wartung und Pflege in einem hervorragenden Zustand.

Neben den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten, die die STERN-Passage bietet, freuen wir uns, dass das Areal auch immer wieder als hervorragende Lokalität für verschiedenste Veranstaltungen genutzt wird. Im letzten Jahr beispielsweise für Platzkonzerte, eine Modenschau und mehrere Kultur- und Informationsveranstaltungen.

4. Beteiligungen

4.8 eTourismus

Seit 2009 besteht der Verein eTourism Foundation, der aus dem langjährigen Kleinwalsertaler eFitnessprogramm der Walser Raiffeisen Holding und der Gemeinde Mittelberg hervorging. Im Vorstand dieses Vereins ist das Kleinwalsertal neben DI Julian Müller als Vertreter der Walser Raiffeisen Holding seit Beginn des Jahres 2011 auch durch DI Gesine Schneider von Kleinwalsertal Tourismus vertreten.

Das Engagement der Walser Raiffeisen Holding bei dem gemeinnützigen Verein räumt dem Kleinwalsertal einen Sonderstatus ein und hat unter anderem ein sehr konkretes, positives Projekt für die Kleinvermieter im Tal hervorgebracht: die Initiative „Websites für Kleinbetriebe“ .

Das Projekt ermöglicht es den Teilnehmern, zu äußerst preisgünstigen Konditionen eine eigene, attraktive und funktionelle Website für ihren Vermietungsbetrieb erstellen zu lassen und diese selbst zu warten. Die hierfür notwendigen Schulungen sind integrierter Teil des Programms. Somit besteht für viele Vermieter erstmals die Chance, den geänderten Anforderungen des Marktes professionell gerecht zu werden. Und dies nach dem bewährten Raiffeisen-Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Letztlich trägt auch dieses Projekt zur Steigerung der Gesamtattraktivität der Tourismusdestination Kleinwalsertal bei.

Die Umsetzung wurde im vergangenen Jahr zunächst mit einigen Pilotbetrieben getestet und erfolgreich durchgeführt. In der darauf folgenden Phase konnten bereits über 20 Websites erstellt werden und online gehen. In einer weiteren Phase kann das Projekt im laufenden Jahr 2011 für viele weitere Betriebe geöffnet werden. Ansprechpartnerin ist DI Gesine Schneider, die das Konzept für die Initiative erarbeitet hat. Die Realisierung der Websites von interessierten Betrieben erfolgt durch ihre Koordination in Zusammenarbeit mit der Fa. Jimdo und Unterstützung der Studenten Dominik Berchtold und Lukas Riezler.

5. Projekte



Die Anfang April stattgefundenen Dialoge standen unter dem Motto „Erfolg ist kein Zufall“ und haben die Frage gestellt, wie eine Region auch in Zukunft lebenswert bleiben kann.

5.1 Walser Dialoge



Dialoge-Referenten und -Verantwortliche (von links nach rechts):
Gerlinde Kaltenbrunner, Dr. Andreas Gapp, Dr. Ulrich Netzer, Dr. Karl Wattle,
Sabine Asgodom, Mag. Willi Fritz, Dipl. Ing. Julian Müller, Mag. Christian Schützinger

Die drei Referenten haben dieses Thema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Dr. Netzer, erfolgreicher Oberbürgermeister aus Kempten, hat erklärt, wie auf die Stärken einer Region aufgebaut und bei einem Entwicklungsprozess vorgegangen werden kann. Besonders wurde von Dr. Netzer die Bedeutung hervorgehoben, die gestellten Ziele auch messbar zu machen. Frau Asgodom hat das Thema aus emotionaler Sicht beleuchtet und den Teilnehmern zahlreiche Beispiele aufgezeigt, wie eine Region zum Blühen gebracht werden kann. Zum Abschluss wurde von Frau Kaltenbrunner eindrucksvoll aufgezeigt, wie viel Planung, Mut und mentale Stärke notwendig sind, die Herausforderungen eines Extrembergsteigers zu meistern.

Die insgesamt ca. 300 Teilnehmer waren von der Qualität der Vorträge, den Diskussionen und dem organisatorischen Ablauf sehr angetan und haben uns ermuntert, die Dialoge auch in den kommenden Jahren weiterzuführen.

5. Projekte

5.2 Regionalentwicklung

Im Jahr 2010 stand – wie bereits berichtet – auch die Regionalentwicklung im Zentrum unserer Tätigkeit. Die richtigen Dinge zu tun steht dabei im Fokus, was oft wichtiger ist, als die Dinge richtig zu tun. Letztlich ist das Projekt vom Gedanken getragen, dass Regionen mit strukturierter und daher geplanter Entwicklung erfolgreicher sind als vergleichbare herkömmliche Regionen.

Die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand haben unseren Impuls aufgenommen und mit der Durchführung des Projektes die Firma Innovate beauftragt. An den Kosten haben wir uns zur Hälfte beteiligt.

Kern des Projektes war dabei die Einbindung der Betroffenen – also der Bürgerinnen und Bürger. In den von Gerhard Rainalter moderierten sogenannten „Zukunftsforen“ haben in Summe etwa 70 Teilnehmer an der Gestaltung teilgenommen. Die Verabschiedung des Ergebnisses und der Beginn der Umsetzung ist für 2011 vorgesehen.

In einzelnen Bereichen wird die Walser Raiffeisen Holding die Umsetzung verschiedener Maßnahmen aus diesem Projekt unterstützen.

6. Gemeinnützige Tätigkeit



Die Stiftung wird aufgelöst – die Förderungen bleiben

Seit vielen Jahren steht die Walser Raiffeisen Holding für eine starke und verlässliche Partnerschaft und Förderung zahlreicher kleiner und großer gemeinnütziger Aktivitäten im und für das Kleinwalsertal. Dieses Engagement erfolgte bis März 2011 unter dem Dach der „Gemeinnützigen Raiffeisen-Privatstiftung Kleinwalsertal“. Wie bereits seit längerer Zeit geplant, wird diese Organisation nun mit der Walser Raiffeisen Holding zusammengeführt und vereinfacht. Die gemeinnützigen Förderungen werden durch die rechtliche Änderung nicht beeinflusst und bleiben im gleichen Ausmaß und in bewährter Praxis erhalten. Die Anträge werden weiterhin von dem unveränderten Gremium, das sich aus dem Holding-Vorstand und den externen Beiräten DI Dietmar Jochum und Kristin Mathis-Grabherr zusammensetzt, behandelt.

Die Palette der geförderten Organisationen, Initiativen und Projekte ist breit gefächert, sie reicht von der Jugendförderung (z.B. WaJuBa, Jugendforum, Kinderfasching) über Kulturprojekte (z.B. Kulturplattform, Musikschule, Neuerscheinungen von Walser Schriften, Walservereinigung, Trachtenkapellen), soziales Engagement (z.B. Patenschaft der Lebenshilfe, Walser Rettung, MOHIK, Familienverband) hin zu unterschiedlichsten Vereinen (z.B. Viehzuchtverein, Schützenverein, Kleinkinderverein, Elternverein). Exemplarisch stellen wir Ihnen hier einige der geförderten Partnerschaften vertieft vor.

Sportverein

Der größte Verein des Tales ist der Sportverein Casino Kleinwalsertal. Die Palette der angebotenen Aktivitäten unter den 8 Abteilungen ist enorm. So kann die in unseren Augen äußerst wertvolle und breite Jugendarbeit geleistet werden. Dies ist für die Walser Raiffeisen Holding Anlass genug, sich seit Jahren als Hauptsponsor für den SVCK zu engagieren.

Im vergangenen Jahr endete die langjährige Präsidentschaft von Helmut Kromp. Mit ihm hat die Walser Raiffeisen Holding eine enge und hervorragende Zusammenarbeit gepflegt, wofür wir ihm herzlich danken. Gleichzeitig konnten wir

6. Gemeinnützige Tätigkeit

den Kontakt zum neuen Präsidium unter Obmann Gottfried Zintl in bestem Einvernehmen aufbauen. Wir freuen uns bereits auf die Zusammenarbeit.

WaJuBa

2011 ist nicht nur Jubiläumsjahr der Musikschule (20 Jahre), sondern auch der Walser Jugend Band. Seit nunmehr 15 Jahren hat sich diese Institution, die von der Walser Raiffeisen Holding mit ins Leben gerufen wurde, bestens bewährt. Unter der Leitung von Musikschuldirektor Michael Herrles wird jungen Musikanten Spaß am gemeinsamen Spielen vermittelt und gleichzeitig der Nachwuchs für die drei Trachtenkapellen sichergestellt und ausgebildet. Als Pate der WaJuBa übernimmt die Holding sämtliche anfallenden Kosten. Nach dem Ausscheiden einiger älterer Jugendlicher im vergangenen Jahr sind nun sowohl WaJuBa als auch Mini-WaJuBa neu aufgestellt. Sie proben jeweils getrennt einmal wöchentlich. Der nächste Auftritt der WaJuBa findet am 2. Juli 2011 auf der Kanzelwand statt.

Walser Rettung

Die Walser Rettung kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In bester Zusammenarbeit mit der Gemeinde, vielen Förderern und auch durch das engagierte Team der Walser Rettung, konnten viele Probleme der Vergangenheit gelöst werden. So verfügt die Organisation nun über einen guten Standort und zwei Fahrzeuge zur hervorragenden Notfallversorgung. Darüber freut sich auch die Walser Raiffeisen Holding als langjähriger Partner und Sponsor ganz besonders.

Der neue Allrad-Rettungswagen, der seit Beginn des Jahres im Einsatz ist, konnte mit maßgeblicher Unterstützung der Walser Raiffeisen Holding angeschafft werden. Wir glauben, dass der Beitrag der Holding in Höhe von 10.000 Euro gut investiertes Geld für die Sicherheit und Lebensqualität im Kleinwalsertal ist.

Zusätzlich hat die Walser Raiffeisen Holding Mittel in Höhe von ca. 6.000 Euro für die optimale Ausstattung des zweiten, gebrauchten Rettungsfahrzeuges, das von der Walser Rettung angeschafft werden konnte, zur Verfügung gestellt. Damit wurde insbesondere der Kauf eines neuen Beatmungsgerätes gesichert.

Wir freuen uns, dass wir damit einer äußerst sinnvollen und notwendigen Einrichtung zum Wohle aller Einheimischen und Gäste im Tal zu noch mehr Qualität verhelfen konnten und hoffen, so auch die Leidenschaft und das Engagement der für die Rettung tätigen Personen ein Stück weit zu belohnen und zu befeuern. Wir alle profitieren davon.

Schulpartnerschaft

Zu den bewährten Aktionen der Schulen im Kleinwalsertal, die auch dieses Jahr wieder unterstützt wurden, zählt die Schulbuchaktion. Dabei wird den Schülern ein Anreiz geboten, sorgsam mit ihren Büchern umzugehen, sodass diese weiter verwendet werden können. Die Walser Raiffeisen Holding stellt den Schulen den Betrag, der dadurch eingespart wird, zur Verfügung, um damit die Schulbibliotheken weiter zu bestücken. Diese Vorgehensweise fördert einerseits die Lust am Lesen und gleichzeitig den bewussten Umgang mit Ressourcen.

Über diese und weitere Förderungen der Vergangenheit hinaus wurde im Jahre 2010 eine intensivere Form der Zusammenarbeit zwischen Walser Raiffeisen Holding und der neuen Mittelschule sowie Polytechnischer Schule Kleinwalsertal vereinbart und begonnen. Als offizieller Partner stellt die Holding in enger Abstimmung mit den Direktoren Hilfe und Mittel für konkrete sinnvolle Aktionen zur Verfügung, die das Landes- bzw. Gemeindebudget übersteigen.



7. Jahresabschluss 2010

7.1 Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

Beträge in Euro (gerundet)

	2010	2009	Veränderung
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Bebaute Grundstücke	1.392.682	1.392.682	0
Betriebs- und Geschäftsgebäude	11.664.522	12.302.157	-637.635
Betriebs- und Geschäftsausstattung	203.366	259.299	-55.933
Finanzanlagen	54.347.534	51.998.901	2.348.633
Zwischensumme	67.608.104	65.953.039	1.655.065
Umlaufvermögen			
Vorräte	22.635	21.775	860
Forderungen	7.118.824	3.981.281	3.137.543
Wertpapiere und Anteile	9.772.125	8.887.763	884.362
Kassenstand /Guthaben bei Kreditinstituten	2.182	1.616	566
Zwischensumme	16.915.766	12.892.435	4.023.331
Rechnungsabgrenzungsposten	0	550.267	-550.267
Bilanzsumme	84.523.870	79.395.741	5.128.129

Passiva

	2010	2009	Veränderung
Eigenkapital			
Nennkapital	77.948	77.688	260
Gewinnrücklagen			
satzungsmäßige Rücklagen	33.607.504	33.607.504	0
andere (freie) Rücklagen	26.715.905	26.102.007	613.898
Bilanzgewinn	143.262	113.898	29.364
Zwischensumme	60.544.619	59.901.097	643.522
Rückstellungen	33.687	629.421	-595.734
Verbindlichkeiten	23.945.564	18.865.223	5.080.341
Bilanzsumme	84.523.870	79.395.741	5.128.129

7. Jahresabschluss 2010

7.2 Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

Beträge in Euro (gerundet)

	2010	2009	Veränderung
Betriebliche Erträge	971.967	934.540	37.427
Personalaufwand	-264.816	-254.727	-10.089
Abschreibungen	-696.209	-697.085	876
Sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. Materialaufwand	-912.540	-987.362	74.839
Betriebserfolg	-901.564	-1.004.634	103.070
Erträge aus Beteiligungen	3.464.315	2.713.958	750.357
Erträge aus Wertpapieren	488	367	121
Erträge aus Zinsen	23.983	76.262	-52.279
Erträge aus Aktienverkäufen / Abgang von Finanzanlagen	0	-282	282
Aufwendungen aus Finanzanlagen	-322.774	-1.255.439	932.665
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-643.282	-411.253	-232.029
Finanzerfolg	2.522.730	1.123.613	1.399.117
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.621.166	118.979	1.502.187
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-977.904	-155.081	-822.823
Auflösung von Gewinnrücklagen	0	150.000	-150.000
Zuweisung von Gewinnrücklagen	-500.000	0	-500.000
Jahresgewinn	143.262	113.898	29.364

Der Jahresabschluss 2010 liegt im Büro der Walser Raiffeisen Holding – Hirscheegg, Walsersstraße 63 – zur Einsichtnahme auf und wird in der Generalversammlung am 30. Juni 2011 präsentiert.

Kommentar zur Bilanz

Die Bilanzsumme der Walser Raiffeisen Holding beträgt ca. 84,5 Mio. Euro und ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht angewachsen. Der Grund dafür liegt einerseits in der Erhöhung der Beteiligung am Ifen Hotel, die aus der Fertigstellung des Baus resultiert (s. Position „Finanzanlagen“ – Zusammenfassung unserer Beteiligungen). Der planmäßige Rückgang im Anlagevermögen erfolgte durch Abschreibungen, hauptsächlich des STERN-Gebäudes (s. „Sachanlagen“).

Andererseits resultiert die Bilanzerhöhung aus erhöhten stichtagsbezogenen Forderungen (s. Forderungen „Umlaufvermögen“), die primär durch konzerninterne Verrechnungen an das Finanzamt angewachsen sind. Dies ist eine Folge der Gruppenbesteuerung des Gesamtkonzerns, deren Verrechnung über die Holding abgewickelt wird.

Die Ankäufe weiterer Aktien der Walser Privatbank AG im Zuge des regelmäßig durchgeführten Aktienhandels schlagen ebenfalls in der Erhöhung der Bilanzsumme zu Buche. Diese Veränderung ist in der Bilanz in der Zeile „Wertpapiere und Anteile“ ersichtlich.

Der Passivseite der Bilanz ist eine Zunahme der Verbindlichkeiten um ca. 5 Mio. Euro zu entnehmen. Dahinter steckt zum einen eine Erhöhung des Fremdkapitals, in dem größtenteils eine Verbindlichkeit aus der Gruppenbesteuerung enthalten ist (Gegenposition zur Forderung auf der Aktivseite). Zum anderen konnte aber erfreulicherweise auch das Eigenkapital um rd. 600.000 Euro erhöht werden.

Kommentar zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die betrieblichen Erträge resultieren primär aus den Pacht- und Mieteinnahmen inkl. Nebenkosten im STERN.

In den Aufwendungen sind sämtliche Betriebs- und Instandhaltungskosten des STERN-Gebäudes sowie alle Verwaltungs- und Projektkosten inklusive Förderungen der Walser Raiffeisen Holding zusammengefasst.

Bei der Aufsummierung der Erträge, der Abschreibungen und allen Aufwendungen ergibt sich ein negativer Betriebserfolg von ca. 0,9 Mio. Euro.

Die Haupterträge stammen jedoch aus den Dividendenausschüttungen der Bank. Diese sind gegenüber 2009 gestiegen und unter „Erträge aus Beteiligungen“ ersichtlich. Zusammen mit den anderen Erträgen bzw. Aufwendungen aus Finanzanlagen und Zinsen ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahr stark gesteigener Finanzerfolg. Erwähnenswert hierbei ist die Zeile „Aufwendungen aus Finanzanlagen“, in welcher die Abschreibungen von denjenigen Aktien der Walser Privatbank enthalten sind, welche sich zur Durchführung des Aktienhandels im Umlaufvermögen befinden. Dieser Abschreibungsbedarf hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verringert.

In Summe resultiert aus Betriebserfolg und Finanzerfolg das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von ca. 1,6 Mio. Euro und nach Steuern und einer Zuweisung von 0,5 Mio. Euro zu den freien Rücklagen ein Jahresgewinn von 143.262 Euro.



8. Ausblick

2011 wurde das Projekt Unternehmensnachfolge in der Walser Raiffeisen Holding mit einem weiteren wesentlichen Schritt vorangetrieben. Neben DI Julian Müller wurde ab 01. Januar Dr. Andreas Gapp zum Vorstand bestellt, der Dr. Herbert Fritz ersetzt. Mag. Willi Fritz komplettiert den Vorstand und bringt seine Erfahrungen weiter ein. Die Herausforderung im laufenden Jahr bestand nun zunächst im Zusammenfinden des neuen Teams. Wir freuen uns, dass dies geglückt ist und sich Dr. Andreas Gapp bestens eingearbeitet hat. So kann sich das neue Team im Jahr 2011 folgenden Schwerpunkten widmen:

— **Strategie Prozess**

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre und neuem Input sind wir dabei, die bestehende Vision und Strategie der Walser Raiffeisen Holding zu überarbeiten. Unser Ziel dabei ist, einen noch stärkeren Fokus auf die Mitglieder zu richten, unsere Werte zu formulieren und unsere Rolle exakt zu definieren.

— **Mitglieder**

Ein wichtiges Handlungsfeld besteht in richtiger und bedarfsorientierter Förderung unserer Mitglieder. Dazu werden wir entsprechende Fördermaßnahmen gestalten.

— **Regionalentwicklung**

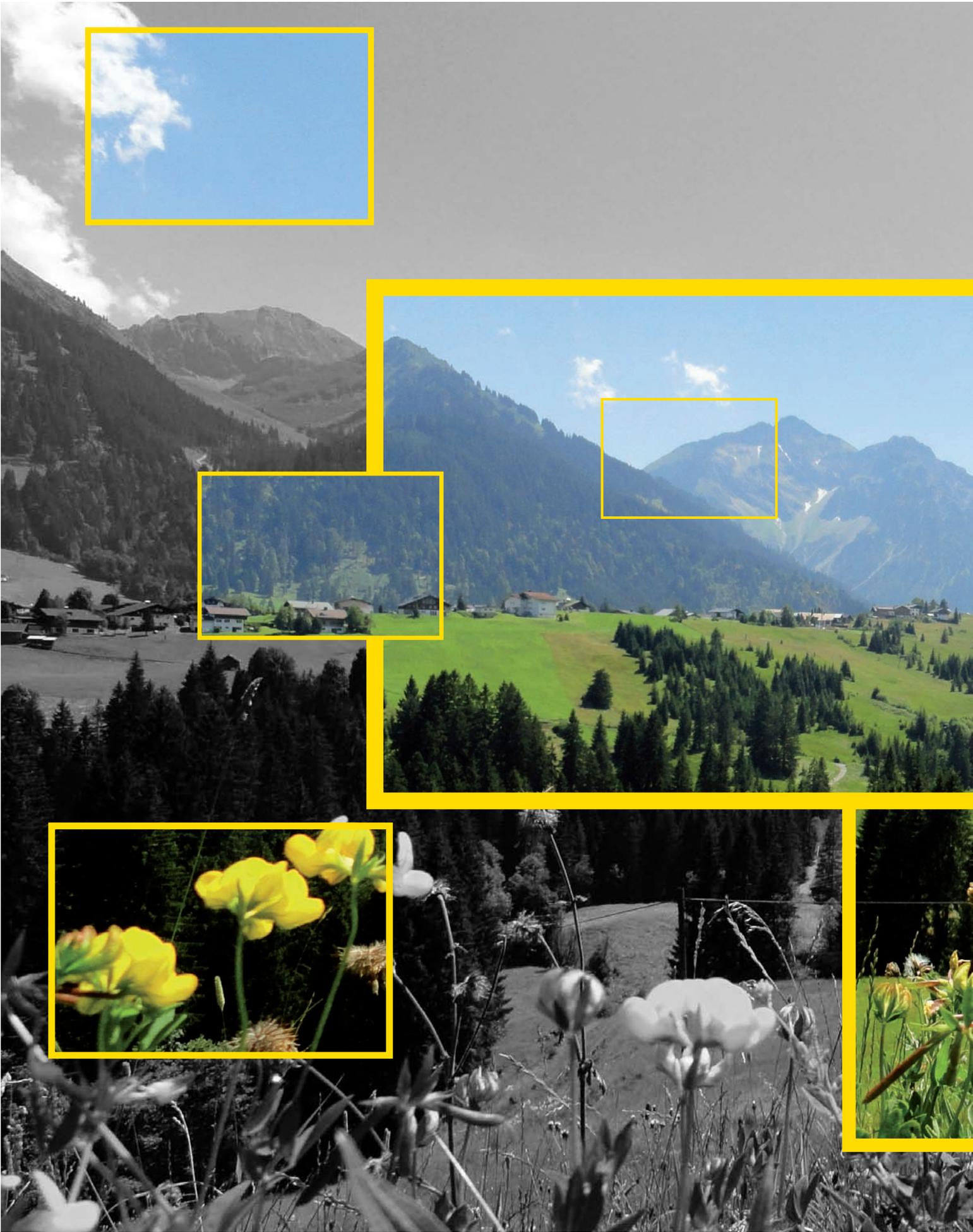
Nachdem dieses Projekt 2010 gestartet wurde, gilt es nun, die weitere Umsetzung mit zu unterstützen. Dabei werden wir Themenfelder herausgreifen, die unserem Förderauftrag am besten entsprechen.

— **Walser Privatbank AG**

Als Haupteigentümer gilt es, den Investitionsweg der Walser Privatbank AG intensiv zu begleiten, zumal die Erträge der Walser Privatbank AG die Säule unserer Aktivitäten darstellen.

-
- **Kleinwalsertaler Bergbahn AG**
Hier steht die Entwicklung des Projektes „Skigebiet Kleinwalsertal“ im Mittelpunkt. Wir haben Plattformen ins Leben gerufen, die wir in unserer Rolle als Mediator begleiten, um die beste Lösung für das Kleinwalsertal zu erarbeiten.
 - **Bioenergie Heizwerk Kleinwalsertal eGen**
Der Abschluss der Errichtung sowie die weitere Sicherstellung geordneter wirtschaftlicher Grundlagen sind hier im Zentrum unseres Tuns.
 - **Ifen Hotel Errichtungs und Besitzgesellschaft mbH**
Auch hier gilt es, das Unternehmen in seiner Entwicklung gut zu begleiten und den Betreibern bei der Integration ins Kleinwalsertal behilflich zu sein.
 - **Stern**
Nachdem der Stern das 10. Betriebsjahr hinter sich hat, ist es wichtig, sich das Erreichte bewusst anzusehen. Dabei gilt es notwendige Handlungsfelder ersichtlich zu machen, diese zu bewerten und sodann entsprechend zu bearbeiten.
 - **Flughafen**
Dies ist unsere neueste Beteiligung. Unser Ziel ist es, vernetzend tätig zu sein und den jeweiligen Entscheidern bzw. Gremien im Tal eine Plattform mit den Geschäftsleitern des Flughafens zur Verfügung zu stellen.
 - **Dialoge 2012**
Nach den Dialogen ist vor den Dialogen. Für 2012 wollen wir den erfolgreichen Weg der Dialoge weiter gehen. Wiederum werden wir die Planung unter Einbindung von verschiedenen Mitgliedern vorantreiben.

Miteinander für unser Tal.





Raiffeisenbank Kleinwalsertal Holding eGen
Walsertstraße 63
A-6992 Hirschegg
Tel. + 43 / 55 17 / 207 80-0
Fax + 43 / 55 17 / 207 80-44
info@raiffeisenholding.at
www.raiffeisenholding.at

Firmensitz Hirschegg
Firmenbuch Feldkirch, FN 63364 h



WALSER
RAIFFEISEN
Holding